

#### VERANSTALTER

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts »Verrückt, Verrutscht, Versetzt« der Isa Lohmann-Siems Stiftung, Hamburg, abgehalten.

#### LEITUNG

Daria Dittmeyer-Hössl  
Jeannet Hommers  
Sonja Windmüller

#### ORT

Warburg-Haus  
Heilwigstraße 116  
D-20249 Hamburg

#### KONTAKT UND ANMELDUNG

Isa Lohmann-Siems Stiftung  
[www.ils-s.de/tagungen](http://www.ils-s.de/tagungen)

Grafik: Petra Hessebring

Milientorwache, Foto: Fabian Bimmer, 7. März 2004



# VERRÜCKT, VERRUTSCHT, VERSETZT. ZUR VERSCHIEBUNG VON GEGENSTÄNDEN, KÖRPERN UND ORTEN

ils

Isa Lohmann-Siems Stiftung

Eine Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung  
7. und 8. Februar 2014  
Warburg-Haus, Hamburg

**VERRÜCKT,  
VERRUTSCHT,  
VERSETZT. ZUR VERSCHIEBUNG VON  
GEGENSTÄNDEN, KÖRPERN  
UND ORTEN**

**A**ls alltagskulturelle Technik spielt das Verschieben ebenso eine Rolle wie als Strategie und Motiv der Künste. Die Verschiebung von Gegenständen, Körpern und Orten ist ein Prozess, der sich ununterbrochen vollzieht. Auch wenn er nicht unbedingt mit einer Störung der Ordnung einhergeht, sondern sich unauffällig ereignet, kann durch ihn Aufmerksamkeit erzeugt und Sinn konstituiert werden sowie eine eigene Ästhetik entstehen.

Im Zentrum der Tagung stehen Themen, die sich mit der Praxis des – bewussten oder unbewussten – Verrückens, Verrutschens und Verschiebens beschäftigen. Es geht um Dinge, die nicht mehr an dem Platz sind, dem sie (vermeintlich) originär entstammen oder dem sie zugewiesen worden sind. Manchmal sind sie nur ein klein wenig verrutscht, manchmal an eine gänzlich andere Stelle gerückt. Dadurch kann sich ihre Bedeutung ›verschieben‹, aber auch die Bedeutung des verlassenen oder neu eingenommenen Ortes oder Raumes wandeln. Was passiert vor, während und nach Verschiebungen? Lassen sich Prinzipien beobachten und wo liegen mögliche Grenzen? Was sind die kulturalistischen Potentiale in der Auseinandersetzung mit Phänomenen der Verschiebung?

## FREITAG, 7. FEBRUAR 2014

- 13:00 Uhr Begrüßung
- 13:30 Uhr **LITERATURVERSCHIEBUNGEN –  
PERSPEKTIVVERSCHIEBUNGEN**  
Karen Michels (Hamburg)  
»Wir suchen seit langem ...« Das »Gesetz der guten Nachbarschaft« und seine Tücken  
Uwe Steiner (Hagen)  
»Alles, was mich umgibt, mißhandelt mich.« Die anthropozentrische Matrix und das Handeln der Dinge
- 14:45 Uhr Kaffee
- 15:15 Uhr **VERRÜCKTE DINGE**  
Valeska Flor (Innsbruck)  
Materialisierte Erinnerung. Translozierte Gegenstände aus Umsiedlungsorten des rheinischen Braunkohlereviere  
Michael Falser (Heidelberg)  
Vom Monument zum Modell. Der Tempel von Angkor Wat auf materieller Wanderschaft
- 16:30 Uhr Kaffee
- 17:00 Uhr **KÖRPER IN BEWEGUNG**  
Jeannet Hommers (Hamburg)  
Versetzte Heilige. Visuelle und mediale Strategien der Neuinszenierung von Reliquien in romanischen Kirchen Burgunds  
Sonja Windmüller (Hamburg)  
[ab-, ein-, über-] schreiten. Zur Verschiebung von Parade-Routen und -Räumen
- 18:15 Uhr Wein und Brezeln

## SAMSTAG, 8. FEBRUAR 2014

- 9:00 Uhr **MEDIALE (VER-)WANDLUNGEN**  
Benjamin Beil (Köln)  
Verrückte Körper – zur ästhetischen Grenze des Computerspielbildes  
Irmela Marei Krüger-Fürhoff (Berlin)  
Verpflanzt, vertauscht, verknüpft. Imaginationen der Organtransplantation in Literatur und Film
- 10:15 Uhr Kaffee
- 10:45 Uhr **LANDSCHAFTSKONSTRUKTIONEN –  
NATUR-ARRANGEMENTS**  
Christina May (Dortmund)  
Vom Ruhrzoo zur Erlebniswelt oder wie das Ruhrgebiet aus der Landschaft verschwand  
Friedemann Schmolz (Jena)  
Ortsgebunden, gebietsfremd. Vertrautheits- und Entfremdungserfahrungen mit Natur und Landschaft
- 12:00 Uhr Buffet
- 13:00 Uhr **VERRÜCKTE ORTE, NEUE RÄUME**  
Tim Urban (Berlin)  
Zur Translokation der Sakraltopographie Jerusalems  
Peter Stephan (Freiburg)  
Ad apostolorum limina: Die Versetzung des Vatikanischen Obelisken als ein Zeichen kirchlicher Neuorientierung  
Klara Löffler (Wien)  
Wenn Häuser verrückt werden – in Unterhaltung und Kunst
- 14:45 Uhr Kaffee
- 15:15 Uhr **VERSCOBENE MOTIVE**  
Daria Dittmeyer-Hössl (Hamburg)  
Verrutschte Gewänder, verzerrte Gesichter. Zur Charakterisierung der Schergen in Passionsbildern  
Anna Degler (Berlin)  
Platz! Tiere als Parerga in der frühneuzeitlichen Malerei
- 16:30 Uhr Schlussworte und Verabschiedung